



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Beschreibung Deß Lebens/ Thaten und Wunderwercken Deß Seligen Joannis Francisci Regis Priesters der Gesellschaft Jesu

Rassler, Maximilian

Dillingen, 1716

§. LXXX. Was der Pater, so Joan. Francisci letzte Beicht angehört/ ferners
von ihm bezeuget.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43634

was er übel begangen / der verständige Pater aber nichts vermercken kunte / welches er vor eine gewisse läßliche Sünd halten solte / ist er in Zweifel gerathen / ob nit etwan die Hefftigkeit der Kranckheit den freyen Gebrauch der Vernunft dem Todtkrancken benommen : hat demnach durch allerhand Fragen erstlich versucht / ob Franciscus noch genugsam bey sich ? und mittels diser hat er die Sicherheit erhalten / daß einmal an gesunden dem Urthel und Verstand Francisco nichts mangle ; also bezeugen können / er habe in so langer genauer des ganzen Lebens Anhörnung kaum endlich etwas erfragt / das er vor ein gewisse läßliche Sünd / und folgendes nöthiger Materi zu der Priesterlichen Loßprechung habe erkennen können ; welches / wann es auß angeregten Ursachen nit Wunders gnug / halte ich gänglich darfür / daß wir vergebentlich größere Wunder in seinem Leben suchen.

§. LXXX.

Was der Pater, so Jo. Francisci letzte Beichte angehört / ferners von ihm bezeuget.

Eben diser Pater, als ein gegenwärtiger Zeug / hat über voriges noch von dem Seligen Patre Francisco aufgesagt : der Leib des Verstorbenen seye 40. Stund nach dem Tod

§

bis

bis zu der Bestattung ganz gleichig verblieben / als wann er noch beselet wäre: das Angesicht habe ein ganz ehrwürdige Gestalt behalten / und was sehr wunderlich ware / es seyen zu der Begräbnus wenigist 18. Pfarzherren zusammen kommen / ohne daß man wisse / wer ihnen etwas von dem vorher gangesen Tod kund gemacht: gewißlich habe sie niemand eingeladen: und dise haben von ihren Pfarzkinderen in die sibem bis achthundert Personen schier Procession-weiß mit sich gebracht. Alle dise Priester haben das heilige ste Mess. Opfer vor den Verstorbenen andächtig / und alle sammentlich ein gesungnes Amt gehalten / nach welchem / und anderen Catholischer Kirche Gebräuchen seye der Leib zu der Erden bestattet worden / mit so allgemeinem Wainen und Wehellen / als wann einem jeden sein liebster Vatter gestorben wäre / und nun beerdiget wurde.

S. LXXXI.

Verschiedene Jo. Francisci Weissagungen
in dem Leben.

Under den Wunderen des Lebens seynd absonderlich zu rechnen die vile und ganz genau mit der Wahrheit eintreffende Weissagungen jener Sachen / die Gott allein unfehlbar bekandt: als da waren nach langer
Unbuß